

Unsere Verpflichtung

- Wir leben mit dem Evangelium von Jesus Christus und bezeugen es in Wort und Tat.
- Wir gehen den Weg der Versöhnung und helfen mit, dass unsere Gemeinschaften, Kirchen, Völker und Kulturen „in Vielfalt geeint“ leben können.
- Wir begegnen Menschen anderer Weltanschauung und Angehörigen anderer Religionen mit Respekt und suchen das offene Gespräch.
- Wir setzen uns dafür ein, dass Mitmenschlichkeit und Frieden auf der Welt wachsen.
- Wir haben die Vision eines Miteinander in Europa, das stärker ist als jede Angst und jeder Egoismus.
- Wir vertrauen auf den Heiligen Geist, der die Welt ständig erneuert und belebt.



um mehr zu erfahren:

Region Aachen:

Deutschland:

Europa / International:

Internetseiten

miteinander-fuer-aachen.de

miteinander-wie-sonst.org

together4europe.org/de

Versöhnung eröffnet Zukunft

500 Jahre Trennung sind genug.
Einheit ist möglich.



25. März 2017 - 14 Uhr

Gut Obermühle,
Scherbstraße 171
Aachen-Horbach

Regionale Vertreter der Fokolarbewegung
und der Equipe Notre-Dame
laden gemeinsam ein:

am 25. März 2017 um 14 Uhr
in die Obermühle

Es wird berichtet von dem Kongress

„Miteinander für Europa“

der im Juli 2016 in München stattgefunden hat.

Dieser Kongress ist ein Meilenstein auf dem Weg, den
über 300 geistliche Gemeinschaften aus allen Kirchen
Europas seit dem Jahr 2000 miteinander gehen.

Dazu gehören der CVJM, die Gemeinschaft Sant'Egidio,
die Fokolar-Bewegung, die Schönstatt-Bewegung, die
Charismatische Erneuerung, die Equipes Notre-Dame
u.v.m.

Es werden Ausschnitte gezeigt aus dem Video der
Großveranstaltung auf dem Münchner Stachus
am 2. Juli 2016, die der Höhepunkt des dreitägigen
Kongresses war.

Ergänzt werden sie durch persönliche Erfahrungsberichte
und Eindrücke.

Bei Kaffee und Kuchen können wir anschließend
ins Gespräch kommen, uns austauschen und neue
Beziehungen knüpfen.

Abschlussbotschaft des Europäischen Kongresses
„Miteinander für Europa“
in München 2016

Zum Miteinander gibt es keine Alternative

„In Vielfalt geeint“. Diese europäische Hoffnung ist heute
aktueller denn je. Europa darf nicht zur Festung werden
und neue Grenzen aufrichten. Zum Miteinander gibt es
keine Alternative. Ein Miteinander in versöhnter
Verschiedenheit ist möglich.

Das Evangelium – eine Quelle der Hoffnung

Jesus Christus hat für die Einheit gebetet und sein Leben
dafür gegeben. Das sagt uns das Evangelium, das seit
2000 Jahren eine prägende Kraft für die Kultur in Europa
ist. Jesus Christus lehrt uns die grenzenlose Liebe zu
allen Menschen. Er zeigt uns den Weg der
Barmherzigkeit und der Versöhnung: Wir können um
Vergebung bitten und einander vergeben. Das
Evangelium von Jesus Christus ist eine kraftvolle Quelle,
aus der wir Hoffnung für die Zukunft schöpfen können.

Europa – eine Kultur des Respekts und der Wertschätzung

Die schrecklichen Erfahrungen der Weltkriege haben uns
gelehrt, dass der Friede eine kostbare Gabe ist, die wir
bewahren müssen. Unsere Zukunft soll von einer Kultur
des Respekts und der Wertschätzung des Anderen, auch
des Fremden geprägt sein.

Einheit ist möglich – Trennungen überwinden

Wir bitten alle Christen, besonders auch die
Verantwortlichen der Kirchen, Trennungen zu
überwinden. Trennungen haben Leid, Gewalttat und
Ungerechtigkeit verursacht und die Glaubwürdigkeit des
Evangeliums geschmälert. Als Christen wollen wir
miteinander versöhnt und in voller Gemeinschaft leben.